



Galgenmühl, Galda, Hüpsenbühl, Göttingen-  
zinn, Hüpsenbühl, Hüpsenbühl, Katten  
Lohmann, Löfberg. Firschenfeld.

d. Weinberg. Loosbärnkopf, Mönchsacker,  
Ölberg, Kattalin, Kappberg, Kitti,  
Küpsenbühl, Zitzenberg.

e. Hoge: Kiffenbühl, Saugbühl, Gündelbühl,  
Kinkbühl, Kärlebühl (sämtlich Gostlyat-  
ten im Korbjügendland) Lammbühl.  
Groschlag (am Gabioze firschen)

Wiesenberg (Firschen) nur der  
Allmendwiese, die früher als  
allg. Wiese benutzt wurde.

d. Laynamen: Dörfel, alter Lay.  
Solanbey, Mittelbey.

### 3. Familien- u. Taufnamen:

Aufmann - 1 fam. u. Firschen

Bairn m. fam.

Bairn 1 "

Bronner 1 " (ringenwänd)

Büffel m. f.

Büffel m. f.

Büffel 2 f. (u. Büffelbühl.)

Büffel 1 "

Lay viele f.

Lay " "

Gesandt	m. f.	
Gint	1 f.	n. Götterheim u. Offent.
Gönnig	m. f.	
Gießbay	1.	
Gallus	m. f.	
Geg	1.	n. Götterheim.
Glaser	1.	n. Götterheim
Gugunbayer	m. f.	
Guger	1.	n. Oberpfalz.
Haimböyer	1.	n. Nordbay
Hertz	m. f.	
Herrmann	m. f.	
Hirnabay	m. f.	
Hogermüller	2 f.	
Hübner	2 f.	
Jäger	1 f.	
Jäger	2 f.	n. Herbering
Jublinger	m. f.	
Joub	1.	
Kämpf	m. f.	
Kofler	2 f.	
Küfer	m. f.	
Kopf	m. f.	
Lefmann	m. f.	

Löcher	1 f.	Spezminnen	1 f.
Lindemann	1 f.	Gärtner	2 f.
Mäster	1 f.	Wfl	1 f.
Müller	1 f.	Wasser	1 f.
Moser	2 f.	Mogel	1 f.
Peffer	m. f.	Plinder	2 f.
Roy	2 f.	Zimmermann	1 f.
Sauer	m. f.	Zyffel	1 f.
<u>Schub</u>	<u>m. f.</u>		
Siefler	1 f. Halldorf		
Hayf	1 f.		
Schmidt	m. f.		
Schöntag	1 f.		

In Betreff der Fachmannen ist nicht  
 besonders anzuführen.

4. Hausbau u. Voranlage:

Der Häuser sind meistens einstöckig  
 und mit dem Giebel gegen die  
 Straße gerichtet. Die Häuser in Hall sind  
 meistens vom Hofraum, sind unten  
 einen Saal mit Säulen.

Die Gemeinde ist ein geschlossenes Ort.  
 Nur 2 Häuser sind einzeln.

Der Dorfplatz - ca 40 J. alt - ist ein

II.  
einen Platz im Oberdorf.

Normalerweise sind Häuser bei dem Dorf  
beimman von der Kirche, es gibt das  
Gassen 3. Linie ist, das normale "Gemeinde  
versteht" die sog. Kirche war, eine Linie.

5. —

6. Die Volkskraft ist ganz verschwunden.  
Von ca 30-40 Jahren zeigen die Männer  
noch rote Haare, lange Zwickel und  
rotten Füllens, eine Füllens- und  
Füllens einen niederen Füllens,  
alte Männer noch die sog. Sozial  
(volgo Nebelgänger).

7. Kasierung. In den oberen Familien  
sind (während dem Jahr) füllens füllens ge-  
wöhnlich, füllens an den- in Füllens.

In Hinter sind füllens in Füllens,  
Lohnen; beliebte füllens.

füllens füllens (füllens) füllens  
in füllens.

8. Gerichte. In die füllens füllens  
- drei große füllens füllens  
nicht Arbeiter nehmen in füllens  
ab. füllens füllens nicht füllens, gibt

Einige masha. Doppelt sind diese Personen,  
Magnus, Schuster, Schreiner, Lichten, Falter,  
ein Blasener, drei Müller, Jäger  
vom Pflaster in Leubronner im Ort.  
Die Gewerbetreibenden in Eigenmannen  
bilden einen Gewerbetreibenden, und  
das masha - als Gewerbetreibender, sind  
Moeningerer sind.

Die alte Zimmerei und der Zimmerei  
sind im letzten dieser Provinz.

9. Die allererste und der Lande  
sind der jüngere Holz und der Kasten  
in der Holzwerke in üblichen Volks-  
Arten arbeiten, auch in der  
Zimmerei in bes. beim Zubehör-  
Arten im Gebirge.

In dem Falle der Pleinvertragsverhältnisse  
werden jedoch an die meisten  
in Gegenwart von Kindern in Zimmerei  
unter Leitung der Meister von  
Kochmeister, Holzmeister und  
Hilfs.

① Die Zimmerei heißt:

„ Die z. Zimmerei y'fi  
zu Zimmerei y'foll

Lin umi W'fuit (yafallen)  
ya ull wofut (zurbodfen)  
Lin fain kinn  
ya Hory bikkinn  
Lin fies y'ffringan  
ya wirta kikkinn.

⑤ Sein Einpammeln des Holzes zum  
"Johannisfest" am 24. Juni  
junges und festes die Kinder:

"Gum is an - Händli  
Zum St. Johannis festli.  
D'fuch wolle man baife  
Zum St. Johannis Paga  
Hirt ins Gub,  
Unghirt ins."  
Wof ulli ulla Poffter und iser."

④ An der "Kilwei" (Kirschen)  
junges die Kinder:

Hirt is Kilwei  
Hoon is Kilwei  
Leit um Maltwey z'ota.  
Hamm zu mi Pätzli kinn;  
Pagi gute Oba.  
Gut mir an - Lutzli  
Un - Pfätzli Hin z'gen  
Ium bey du - bouen Lu."

11. Tagen. Die Kinder wieder früher  
mit der Erziehung, der Kunstkräft  
kommen, abends beim Gebete.

Es ist für mich nicht mehr so unglücklich  
Lieder! Ebenso war das „Liedlein“  
geschrieben.

Das „Lied“ immer noch, wird von man-  
chen kleinen Lieder frucht noch gelehrt.  
Auf dem „Coblenz“ einem großen Ort  
Ort, sind früher ein Schloss, zu dem  
15 & 5 im Bauernkrieg. Die Kinder  
ist ganz unerschrocken, aber noch nicht  
Klein werden gefunden. — Das Lied  
Lied der Namen „Lied“ von einem  
Pflanzung Liedes der „Krieg“ für, das  
die Lieder gelehrt für. —

So glücklich wird es die Tage von  
noch erfundenen Kellern, ausgebr-  
nen Geld per Befundung ab 1844  
ca 15-20 Tausend neue alte Münzen,  
darunter ein öm. u. Klein Klein,  
gefunden wieder, wegen der  
Tage werden auf 6 neue auf, so daß  
Nachgrabungen stattfinden, die aber



III.  
blor Mann, hochgeehrt, die mich führen die  
Lauder zeigen in menschl. Kriegen zum  
Kriegsruhe bringen. — Deren ich  
Credo ist in neuer Zeit bei der  
Lied Zersplitterung in. Abgeraten  
infolge der in. Dampfkraft betriebenen  
Kulturwissenschaften ganz worden.

Ein W. Gustav, der von Lays unfern  
zum Hofstaube führt, führt mich die  
„Halsgürtel“, weil da durch einen  
„Gel“ der Mann nicht immer ge-  
tragen werden, wie die Kugel ist.

### 12. Titten und Gebühre.

Grüßer führt die W. Klappenspross  
die Vorbrümmung die „Kindbrümmung“  
hätte glücken die W. Kinde zu  
die Gebühre — und die große —  
Jugend Schwefelstein würde Größter  
wird zu Sympototototot  
(Altmanne Frau) Größter zu  
die Gebühre bei Yanku, Größter,  
Yanku sind immer noch vorhanden.  
die Größter werden immer  
das wird gefüllt, der Müßig, füllt  
im Hottototot. Die Dänische

Adem zum Hochzeit mit den nächsten  
Herrenten mit Karbon, welche  
dieser „yoban“ ist. eine sehr schöne  
Geldgabe oder einen in die Handlung  
möglichen Gegenstand setzen. —

Wenn Mühe dabei ist, finden wir  
die sog. „Grantsänge“ statt. Das „König-  
Kaiser“ kommt dann auch noch für und  
du art, um den Leuten zu zeigen, dass  
das Gute des Landes, zu erkennen  
zum Zuseher nicht bei. Grundsatz zu ver-  
untlassen. —

Handbau. Am Tage des „Anspruchs“  
beginnen die nicht Angehörigen des  
Landes den Gottesdienst, um für  
Abwendung eines Unglücksfalls zu  
beten. Nebenbei mit Herrenten  
für den Antritt, wie für eine  
mit süßen Getränken geladene  
gegen einen Feind. —

Es der Hauptfest fest, ist mit  
mit einem „Maian“, W. Form  
mit farb. Bändern, gezieret, der  
Zimmertisch für einen Feind  
und vor dem geladene Feind

zum Gode.

Conte: May der Conte findet bei west-  
suburbanen Bauern, die Gefinde und Tag-  
elohnen zahlen, am Sonntage ein besseres  
Kraut sein, die sog. "Büchelkraut" (syn. Bauernkraut)  
die "Büchelkraut" ist unbekannt, wird  
meistens mit dem Maschinens Kraut  
und may der Conte getropfen.

An die Zeit der Besatzung erinnert  
noch das Abzählen und Anpflanzen  
der Gärten in Gärten zu je  
10 Gärten, die aber "Stänlig" ge-  
nannt werden, weil dem Bauern  
nur 9 Gärten bleiben, die 10.  
aber von den "Besatzungen" in die  
große "Besatzungen", für die Haus-  
arbeiten, gebracht werden, wobei der  
noch der "Besatzungen" steht, was den  
Besatzungen ihren Anteil erhalten.  
Die Gärten in "Alte" in "Alte"  
wiederum may noch davon.

Die Heuboden werden an Heuboden.  
Der Heuboden ist der "Bücheltag" der  
Kraut, der weißer Tag jener für die  
Mägen. -

Am Pfingstmontag ist noch das  
„Pfingstweizen“, gewöhnlich Pfingst-  
weizen, veltan genannt, üblich -  
und am 24. Juni das Anzünden  
des „H. Johannisfeuer“.

### 13. Sprachliches.

#### a. Zeitbezeichnungen.

Halt vorigst Tag: Gestern  
" morgen: morren  
" Saute Mids: Samstag.  
" yppen Abend: Abent.  
" Dinnsdag: Dinstag.  
" Freitag: Freitag.  
" Sonntag: Sonntag.  
" Samstag: Samstag.  
" Sonnt: Sonntag.

#### b. Naturerscheinungen.

Geretter: Dingerechter  
Mittelnacht: Mittelnacht.

c. Farben: wein = Weinrot  
schwarz: Schwarz  
gelb = gelb.

d. Familien: Großmutter: Großmutter  
Onkel = Onkel  
Tante = Tante  
Bruder = Bruder

Kato = Pfalterig.

Kasin = Gattal.

Gonajimysron = Schwanzlimysron.

e. Sagröffimys der arbeitenden Leibe:

Sinn zu flippig? (fluffig?)

Bei der Küfi: "Gütsch ab!"

Hann zrawi mit umwunden Sprachs, sag  
der Solta: "Gütes Kol!"

Soup: Gütes Moogen! Gütes Obs!

Saggen saggen die Leibe zu Herbylarsen

Salta: "Gütes Sag!" -

Elfsied: Leb engl! Sinn ball mit der!

SüfmannusSprach: "Gott = recht  
Sap. Lichte  
Ofu! = fall.

Gänzfes Spruch: "Kuib!"

f. Körperteile:

Fingerring:

" 1. Das ist der Sinn

2. Das ist der Kflimm

3. Das ist der für für uf.

4. Das ist der für für

5. Der K. Himm ist alle allen I'fimm

g. Nahrung. Sifinler = Sifinler

Rafin = Raim. Lüttesfall = Lüttes

Maffsprich = Kaimli, Ruffli,  
Sifin Hündel, Ruffli, Sifinbau  
Rüggel, Raimli.

Lozi = Kappen.

Größte Kartoffeln = Löwylili.

Büttchen = Klumpen

Büttchenmehl = Klumpmehl.

Ärztliche Hüfte: Hüfte = Hüfte.

Befugte Hüfte Hüfte = Hüfte.

Fach bei den Mädchen = Fach

h. Arbeits; Handarbeit. Größe in / m.

fliegen = z' Arbeit fahren.

Anteile der Kasse: Linsen.

Einfluss " " : Kasse.

Arbeits der Kasse

in der Kasse (Größe) = Größe.

Befugte der Kasse = Befugte.

Arbeits der Kasse = Arbeit der Kasse.

Kasse = Kasse

Kasse = Größe; Arbeits der Kasse.

Gefäß für den Einfluss = Einfluss.

Arbeits der Kasse = Arbeit.

Kasse zum Kasse der

mit den v. Kasse hat. Kasse: Arbeit.

Arbeits der Kasse = Arbeit.

Arbeits der Kasse = Arbeit.

Kasse = Arbeit.

Kasse = Arbeit, Arbeit der Kasse.

Kasse = Arbeit.

i. Tiere: Ferkel = Fünli.

Jullen = Klüpfeli

jüngerer Hühner = Kuppeli

gg. Gänse = Klüpfeli

Gäse = Gullen, Löffelchen = Gückli.

Gänserich = Gänserich.

Kuh = Kügg, Lamm = Lamm.

Hirsdaff = Kuppeli

Löffelchen = Klüpfeli

Hallfuss = Ruffuss. (Männchen - Kammchen)

Sinn = Sinn.

Bismutierung = Klüpfel...

Giduff = Ögluff.

Koos = Koos

Gänsgölli = Gänsgölli.

Birya = Grif. (Fingel: Gizzeli)

Hoosprung ⑦ "Hoos, Hoos, Langbain,  
Yoag mi uf dem Rücken sein.  
Uu a Hüfle litten du  
Dass i un stze kann."

"Markus ⑧ Markus flug,  
Der Vater is in König,  
Der Mutter is in Holland,  
Holland is abgebrant."

H. Pflanzen: Kropfen-Kreis!

Siouu = Bison

Mofu = Maas

Youubu = Yriabel

Küsbu = Krolpa.

Güobu = Kütümmu.

Gufu = Gureu.

Gobu = Gubuuu.

Kayalbu = Goyalbuu

Kapanu = Kapan.

Gollu = Goldu

Zuabel = Zueibel.

Kot- + Tulatübu = Kufuu

Kirdguu = Kuy.

Gaidu = Gaidu. Rinkhu

Yübu = Yübuu.

Kubu = Kubi.

Gyacu = Gyacu.

Kroubu = Kroubu.

Kübu = Kübu.

Louubu = Louubu.

Louu-bübu = Lübu.

Lofu = Lofuu

Louubu = Louubu

Kübu, Louubu = Kübu

— = zübu.

Kübu = Kübu.



Sipfurst = Leuen.  
 Koob züm Alpbirgen = Koubtan

b. Zahlworte.

Hier Küff = 1 Loden  
 Fünftmaß - 40 Luffat (20 Liter)  
 sel. " 15 L. 1  
 Mäßli = 2 L.

1/4 Morgen Acker (9 ar) siffst auf Fuffat.  
 1 Morgen (36 ar) Fuffat = Fünnw. -  
 Ein Raben runden auf der Zuff der  
Höck biffert, uff auf der Goßte der  
flüß. -

Der Klein wird ruffend noch auf Ofen (150)  
 und Maß gemessen. Ein Foug will  
 mit 30 Maß siff Chmli.

m. Eine V. Befildarung mit dem  
 Fufrolben - in Fefogfaren Mündert.

Das Fumuli's Fuffatmaß.  
 Hier siff's siff von siff so ruffend uff.  
 1' Funn' lufft si' siff in siff siff.  
 Siff als Karant, was was siff lufft.

D' Sämm' fänge dich voll Luft im  
Riff! Befure fest'6 in bannem  
Lo - sol wurd se so no Emma.

D' Juunne fimm bis lunge bis nitte  
~~ma~~ in ifrom Rod vint Kimm.  
So sitze still im dunkel Kammertli  
im swämm von frühlingslicht im  
Kammertli, so blüest im fesse  
füßli! -

D' fess ifur nit an Hörmi und  
Kasiny. Das Juunne wurd fest in  
güt wofort noom Hintere -

D' Kinder aber fere si se lang  
in die gut y' fess. Kammert  
ball d' Lofstkindli mit fimm fesse  
Dass in's Lofstkindli mit in  
Lofstli in goldigen Müß und  
notbaken Äpfel Dra.  
D' Mütter fest so se lang in  
Mast im grünig so güt Duffe  
y' mast! - D' Juunne fin so bewas  
y' si, sel Fofu im Kammertli.

Dollu fin nit an - Duffenapf =  
Gord fu? So fessli, si fere nit  
Draus.

Der Groggen hat sie mit weggerafft!  
Hut' hat sie g'braut bekümmert!  
Der Tag von Herfuaften ist abgega.  
Hut' ist das? Als ist der Hintert  
mit gangen sit er g'sproh!

Gut geht d' Frum soündli uf, ob wir  
in Fimmern, mit der Himmel off bloi,  
wir in fröling. Hier Numel in die  
Lüft wir er auf!

D' Fumeli hat ball g'macht in dem  
Bänne. Hündersfetzg hat  
wir in d' ande si Köppli zum Löffli  
wir - in. hat's d' ande, wir's  
in d' profi d' d'. - Grippindli hat er  
b'sp'at - Fümpefin in lindi Lüft!  
Hier geht lob in Garten! Hinfund  
sich das Fumeli - mit wirt wenig der  
Fummenat. - Das hat ungsch  
Fimri Bigili Lötter g'waltet - das Fimp  
Opfer mit walt hat.

Aber ball hat's d' wirs Fim für  
Müster. d' Frum will wirt  
Vloft g'uf - wudat ab in Fimmern.  
Ludst. Aber ist d' Fimmern.

Lieberly ylitzest o' Länanti  
mit sinu Luffti nu sefön Duf.  
Inn Juman wates ses soöfliga  
Hryuaysen inn Krijsa sinu Jantlin.  
L. Götter.